



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

Seite 1

**Drucksachennummer:**

0566/2024

**Datum:**

03.06.2024

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Sicherung des Fußwegs vor der Entladerampe des REWE-Lebensmittelmarktes in der  
Lützowstr. 111

**Beratungsfolge:**

11.06.2024 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussvorschlag:**

siehe Anlage

**Begründung**

siehe Anlage

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

☒ keine Auswirkungen (o)

## **Vorlage 0566/2024**

An den Bezirksbürgermeister  
Hagen-Mitte

Herrn Ralf Quardt

- Im Hause –

29.05.2024

### **Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 25.04.2024**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Quardt,

wir bitten gem. § 6 (1) GeschO, um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte.

#### **Sicherung des Fußwegs vor der Entladerampe des REWE-Lebensmittelmarktes in der Lützowstraße 111**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem REWE-Markt und den zuständigen Behörden eine Lösung zu erarbeiten, um die Verkehrssituation an der Entladerampe zu entschärfen und den Fußweg sicherer zu gestalten.
2. Mögliche Maßnahmen können beispielsweise sein:
  - Einrichtung eines separaten, abgesicherten Fußwegs an der Entladerampe (zum Beispiel Absperrung der Straße vor dem LKW, sodass Fußgänger\*innen sicher ausweichen können)
  - Begrenzung der Parkmöglichkeiten für LKWs ab einer gewissen Länge, um den Gehweg freizuhalten
  - Andere Lösungsmöglichkeiten seitens der Verwaltung
3. Die Verwaltung wird gebeten, die Bezirksvertretung Mitte zeitnah über den Stand der Umsetzung zu berichten.

#### **Begründung**

Die Entladerampe des REWE-Lebensmittelmarktes in der Lützowstraße 11 in Hagen stellt eine Gefahrenquelle für Fußgänger\*innen dar. Oft parken dort große und lange LKWs, die den kompletten Gehweg sowie einen Teil der Straße blockieren. Dies zwingt Schüler\*innen, Eltern mit Kinderwagen und andere Fußgänger\*innen dazu, in den fließenden Verkehr auszuweichen, was ein hohes Sicherheitsrisiko darstellt.

Anhängend finden Sie Bilder der Situation, wie sie mehrmals in der Woche vorzufinden ist. Auf den Bild 1 erkennt man eine Mutter mit Kinderwagen, die vorsichtig versucht, einen passenden Moment zum Passieren zu finden, auf Bild 2 eine Frau mit einem Einkaufs-Trolley auf der Straße.

Mit freundlichen Grüßen

Michaela Barthl

Fraktionssprecherin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der BV Hagen-Mitte

Bild 1 (Foto: Grüne Hagen):



Bild 2 (Foto: Grüne Hagen):

